

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Zugspitze am 27. Mai 2019 in Gröbenzell (Freizeitzentrum Wildmoos, Wildmoosstr. 36, 82194 Gröbenzell)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung (mit Totengedenken)
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls und Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung, ggf. Änderung des Tagesordnung
5. Berichte
 - a. Vorsitzender
 - b. Weitere Vorstandsmitglieder
 - c. Bericht des Schatzmeisters
 - d. Bericht der Kassenprüfer
 - e. Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten
 - f. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands und der Kasse für das Geschäftsjahr 2018
7. Satzungsänderungen (sofern fristgerecht eingegangen)
8. Neuwahlen
 - a. Benennung des Wahlvorstandes (wenigstens Vorsitzender) und Übernahme der Versammlungsleitung
 - b. Wahl des Vorstandes
 - i. Vorsitzender
 - ii. 2. Vorsitzender
 - iii. Kassier
 - iv. Schriftführer
 - v. 1. Spielleiter
 - vi. 2. Spielleiter
 - vii. 1. Jugendleiter
 - viii. 2. Jugendleiter
 - ix. Seniorenwart
 - x. DWZ-Referent
 - xi. Internetbeauftragter
 - xii. Weitere, sofern benannt
9. Übernahme der Versammlungsleitung durch den neuen Vorstand
10. Wahl des Schiedsgerichts
 - a. Vorsitzender
 - b. Weitere Mitglieder
 - c. Ersatzmitglieder
11. Wahl des Datenschutzbeauftragten
12. Anträge zu den Kreisordnungen
 - a. Bericht und Antrag der Spielordnungskommission
 - b. Weitere Anträge
13. Verabschiedung des Haushalts 2020 sowie der Finanzplanung; Anträge zur Mittelverwendung
14. Ehrungen (bei Bedarf)
15. Verschiedenes
16. Sitzungsende

Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste
Leitung: Thomas Lengfeld
Beginn: 19:09 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

TOP 1

Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Thomas Lengfeld.
Der Kreisvorsitzende Marcus Steiner ist aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert, weshalb der 2. Vorsitzende die Versammlung leitet.
Das Totengedenken findet in allgemeiner Form ohne die Nennung von Namen statt. Einzelne Vereinsvertreter benennen einige Verstorbene namentlich.

TOP 2

Anwesende: vgl. Anwesenheitsliste (28 Personen)

Stimmverhältnisse

	Vereine	Vorstand	Summe
Zu Beginn der Versammlung	52 (21 Vereine)	7	59
Nach TOP 8 (Vorstandswahl)	52 (21 Vereine)	8	60

Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Thomas Lengfeld.

TOP 3

Die Genehmigung des Protokolls wird verschoben, da viele Anwesende aufgrund der kurzfristigen Veröffentlichung das Protokoll noch nicht einsehen konnten. Da bis zum 16.06.2019 keine Einwände vorgebracht wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.
Christoph Schöner wird einstimmig zum Protokollführer bestellt.

TOP 4

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5

Bericht des Vorstands

2. Vorsitzender Thomas Lengfeld
Anstelle des verhinderten 1. Vorsitzenden berichtet Thomas Lengfeld über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er stellt fest, dass dank des Einsatzes aller Vorstandsmitglieder (Spielbetrieb, Jugendleitung, etc.) auch im abgelaufenen Jahr wieder alles reibungslos ablief, und dankt den Vorstandsmitgliedern.
In seiner Funktion als 2. Vorsitzender habe er zwar etwas mehr Aufwand gehabt als in früheren Jahren, doch sei dies sehr überschaubar geblieben.

2. 1. Spielleiter Dr. Klaus Griebach

An der Kreiseinzelmeisterschaft in Eichenau nahmen wieder knapp 200 Spieler teil, davon ca. 50 % Jugendliche. Erfreulich sei, dass sich für die Ausrichtung der bevorstehenden Kreiseinzelmeisterschaft gleich zwei Bewerber gefunden hätten: Die KEM 2020 werde in Germering stattfinden, diejenige von 2021 voraussichtlich in Starnberg.

Im Mannschaftsspielbetrieb habe es wenige Streitfälle gegeben, erwähnenswert sei hauptsächlich die Frage der Mitschreibpflicht von Jugendlichen, die des Schreibens altersbedingt noch nicht vollumfänglich mächtig sind. Die Verhängung von Strafen für die abgelaufene Saison stehe noch aus: Einmal trat eine Mannschaft nicht an, einmal blieben drei Bretter unbesetzt. Witterungsbedingt sei ein Spieltag verschoben worden, wobei Klaus Griebach betont, dass an sich schlechte Straßenverhältnisse nicht als höhere Gewalt zu betrachten sind.

Dähnepokal und 4er-Pokal seien wieder nur spärlich wahrgenommen worden. Der 1. Spielleiter erwähnt dies, ohne auf Details einzugehen, nur, weil der hierfür zuständige 2. Spielleiter krankheitsbedingt nicht anwesend ist.

3. Jugendleitung

Thomas Lengfeld (1. Jugendleiter) übergibt das Wort an Christian Krüger (2. Jugendleiter), der alle Aufgaben der Jugendleitung übernommen hat.

Bei Einzeltournieren gingen bis auf zwei alle obb. Titel an Teilnehmer aus dem Schachkreis Zugspitze, auf bayerischer Ebene gewann Ekaterina Alferova (U18w) aus dem Kreis den Titel, außerdem errangen Teilnehmer aus dem Kreis 2., 3. und 4. Plätze.

Im Mannschaftsspielbetrieb, der reibungslos ablief, sei erfreulich, dass die Zahl der teilnehmenden U12-Mannschaften wieder angewachsen sei (16 Mannschaften), während die Zahl der U16-Mannschaften leider rückläufig sei (zwar wieder 9 Mannschaften auf Kreisebene, aber weniger Mannschaften in der Bezirksliga).

4. Seniorenwart Heinz Kozlowski

Heinz Kozlowski berichtet, dass im Seniorenbereich alle Veranstaltungen ohne Probleme planmäßig abliefen.

5. Internetbeauftragter Johannes von Casimir

Johannes von Casimir berichtet über Umzug und technische Umstellung der Website des Schachkreises, welche aufgrund der Entwicklung unumgebar geworden seien.

Er appelliert an alle Anwesenden, auch selbst Beiträge für die Homepage zu verfassen; diese seien immer willkommen. Thomas Lengfeld ergänzt, dass Berechtigte sogar in der Lage seien, solche Beiträge selbst hochzuladen.

6. Schiedsgericht

Kein Bericht, da kein Berichterstatter anwesend.

7. Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten Gernot Bothe (gegenüber Kassenbericht in der Tagesordnung vorgezogen)

Gernot Bothe stellt fest, dass sich ein Jahr nach Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung herausgestellt habe, dass alles nur halb so schlimm wie befürchtet geworden sei. Bei Fragen zur DSGVO verweist er auf Serviceangebote des BLSV.

Offen sei noch die Frage einer Online-Übertragung von Mannschaftskämpfen durch die SF TS Gilching. Der Vertreter des genannten Vereins, Benjamin Aldag, erklärt, dass

sein Verein nicht auf einer Übertragung der Partien bestehe, wenn ein Teilnehmer dies nicht wünsche.

Wolfgang Romberger weist ergänzend darauf hin, dass bei der Versendung von Emails über einen Verteiler darauf zu achten ist, die Mails als Blindkopie zu versenden, damit nicht alle Empfänger die Emailadressen der anderen Adressaten sehen können.

8. Schatzmeister Wolfgang Romberger

Wolfgang Romberger bittet, seinen schriftlichen Bericht dem Protokoll anzuhängen (Anhang 1). Er referiert den schriftlichen Kassenbericht.

Das Vermögen des Schachkreises habe sich entgegen der eigentlichen Absicht erneut vermehrt. Zwar seien einige Anträge auf Zuschüsse für Jugendliche, die an überregionalen Turnieren teilnehmen, gestellt worden, doch wünsche er sich noch mehr derartige Anträge. Auf Nachfrage von Christian Krüger benennt er namentlich vier Jugendliche, deren Teilnahme an überregionalen Meisterschaften auf Antrag gefördert wurde. Die Nachfrage von Thomas Sörgel, auf welcher Ebene gefördert werden könne (Kreis, Bezirk, Landesverband, usw.), beantwortet Thomas Lengfeld dahingehend, dass es nur auf die Herkunft der geförderten Jugendlichen aus dem Schachkreis Zugspitze ankomme.

Als sinnvolles Projekt für die Verwendung der reichlichen Finanzmittel schlägt Hans Kobert vor, die Partien an den Spitzenbrettern der Kreiseinzelmeisterschaft online zu übertragen. Klaus Gießbach wendet hiergegen ein, dass dafür eine schriftliche Einverständniserklärung der Teilnehmer vorliegen müsse.

Wolfgang Romberger appelliert an alle Anwesenden, Ideen zur Verwendung der reichlichen Finanzmittel einzureichen und Anträge zu stellen.

9. Bericht der Kassenprüfer

Matthias Schmidt berichtet, dass die Kasse und Buchführung von ihm und Helmut Hußl geprüft und für vorbildlich und übersichtlich befunden wurden. Es gab keine Beanstandungen. Er spricht dem Schatzmeister Lob und Dank aus. Er empfiehlt die Entlastung des Kassiers.

10. Keine weitere Aussprache zu den Berichten.

TOP 7 (gegenüber Tagesordnung vorgezogen)
Satzungsänderungen

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

TOP 6
Entlastung des Vorstands und der Kasse für das Geschäftsjahr 2018

Der Antrag auf Sammelentlastung wird einstimmig angenommen.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
Die Kasse wird einstimmig entlastet.

TOP 8
Wahlen

1. Thomas Sörgel wird einstimmig zum Wahlvorstand bestimmt. Er übernimmt die Versammlungsleitung.
2. Wahlen
Der Antrag auf offene Abstimmung wird einstimmig angenommen.
Die Wahl aller Vorstandsmitglieder erfolgt einstimmig unter Enthaltung des jeweils Gewählten (soweit anwesend und als Vereinsvertreter stimmberechtigt):
 1. 1. Vorsitzender: Marcus Steiner
 2. 2. Vorsitzender: Thomas Lengfeld
 3. Kassier: Wolfgang Romberger
 4. Schriftführer: Dr. Christoph Schöner
 5. 1. Spielleiter: Dr. Klaus Grießbach
 6. 2. Spielleiter: Peter Sindermann
 7. 1. Jugendleiter: Christian Krüger
 8. 2. Jugendleiter: Thomas Lengfeld
 9. Seniorenwart: Heinz Kozlowski
 10. DWZ-Referent: Johannes von Casimir
 11. Internet-Beauftragter: Johannes von CasimirAlle Gewählten nehmen die Wahl an; vom abwesenden Marcus Steiner liegt eine schriftliche Annahmeerklärung für den Fall seiner Wiederwahl vor.

TOP 9

Übernahme der Versammlungsleitung durch den neuen Vorstand

TOP 10

Wahl des Schiedsgerichts

Die Wahl aller Mitglieder des Schiedsgerichts erfolgt einstimmig unter Enthaltung des jeweils Gewählten (soweit anwesend und als Vereinsvertreter stimmberechtigt):

Vorsitzender:	Robert Siller
Beisitzer:	Thomas Sörgel
	Alexander Fischer-Brandies
Ersatzmitglieder:	Matthias Schmidt
	Hans Kobert

Alle Gewählten nehmen die Wahl an; vom abwesenden Robert Siller liegt eine schriftliche Annahmeerklärung für den Fall seiner Wahl vor.

TOP 11

Wahl des Datenschutzbeauftragten

Gernot Bothe wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12

Anträge zu den Kreisordnungen

1. Bericht und Antrag der Spielordnungskommission

Die zur Überarbeitung der Spielordnung bestellte Kommission (Dr. Klaus Grießbach, Ulrich Sperber, Alexander Fischer-Brandies) berichtet, dass die Überarbeitung noch nicht abgeschlossen sei, weshalb die Abstimmung über die von Klaus Grießbach und Alexander Fischer-Brandies erstellte neue Spielordnung um ein Jahr verschoben wird.

Thomas Sörgel und Peter Sindermann werden zusätzlich in die Kommission aufgenommen.

Eine Diskussion entspinnt sich über folgende vorgesehene Änderungen:

- a. Berechtigung zur Ergebnismeldung durch die Gastmannschaft (SPO 2.6.1.1.)
Gernot Bothe betont, dass dies v.a. dann wichtig sei, wenn der Mannschaftsführer der Heimmannschaft über keinen Internetanschluss verfügt.
- b. Mannschaftssieg erst bei mehr als 50 % der erzielbaren Brettpunkte (Antrag 4)
Thomas Sörgel plädiert dafür, die bisherige Regelung beizubehalten (Mannschaftssieg bei beidseitig unbesetzten Brettern für die Mannschaft, die mehr Punkte erzielt hat).
- c. 3-Punkte-Regelung für den Mannschaftssieg (SPO 2.6.3.1)
Die 3-Punkte-Regelung wird von mehreren Diskutanten in Frage gestellt, die für die Rückkehr zur 2-Punkte-Regelung plädieren. Es entspinnt sich eine kontroverse Diskussion über Vorteile und Nachteile jeder der beiden Regelungen (Alexander Fischer-Brandies, Peter Sindermann, Gernot Bothe, Hans Kobert, Christian Krüger, Thomas Sörgel).
- d. Teilnahmeberechtigung nur für Spieler mit aktiver Spielberechtigung (Antrag 2)
Thomas Sörgel stellt sich ausdrücklich hinter diese Änderung der Spielordnung.
- e. Terminierung des 4er-Pokals (Antrag 3)
Thomas Sörgel stellt sich ausdrücklich hinter diese Änderung der Spielordnung.
- f. Zulassung von Gastspielern zur Kreiseinzelmeisterschaft unter bestimmten genannten Voraussetzungen (Antrag 5)
Hier entwickelte sich eine lebhafte Diskussion darüber, welche Spieler unter welchen Bedingungen zugelassen werden können (Hans Kobert, Franz Kramer, Klaus Griebach, Peter Sindermann, Heinz Kozlowski).

Thomas Lengfeld fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Kommission weitere Vorschläge erarbeiten und rechtzeitig Meinungen und Vorschläge einholen wird. Er erwartet, dass die neue Spielordnung auf der nächsten Kreisversammlung zur Entscheidung vorliegen wird.

2. Weitere Anträge

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Da Chessware Jehle ab der kommenden Kreiseinzelmeisterschaft das Spielmaterial nicht mehr kostenlos zur Verfügung stellen, sondern hierfür 200-250,- € zzgl. USt verlangen wird, wird darüber diskutiert, ob der Schachkreis eigenes Spielmaterial erwerben soll oder von wo sonst noch Material geliehen werden könnte. Es wird keine Entscheidung getroffen.

TOP 13

Verabschiedung des Haushalts 2020 sowie der Finanzplanung; Anträge zur Mittelverwendung

Wolfgang Romberger erläutert den schriftlich vorliegenden Haushaltsplan für 2019 (Anhang 2). Geplanten Einnahmen von ca. 3000,- € stehen voraussichtliche Ausgaben von 3300,- € gegenüber.

Thomas Lengfeld beantragt, 500,- € für die Miete des Spielmaterials zur Kreiseinzelmeisterschaft einzustellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Thomas Lengfeld beantragt, den Kassier mit der Erarbeitung einer Förderrichtlinie zu beauftragen und bietet diesem hierbei seine Mithilfe an. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Thomas Sörgel empfiehlt, sich hierbei an den Richtlinien des Referenten für Breitensport der Bayerischen Schachjugend, Anton Kliegl, zu orientieren.

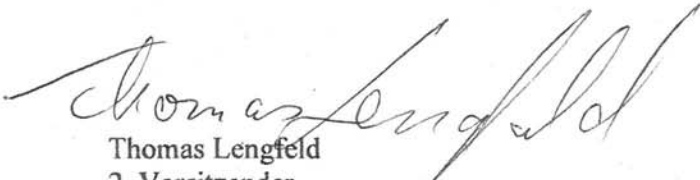
Haushalt und Finanzplanung werden einstimmig verabschiedet.

TOP 14
Ehrungen

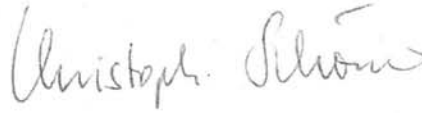
Entfällt.

TOP 15
Verschiedenes

1. Hans Kobert fragt im Auftrag des TSV Landsberg (Bezirksverband Schwaben) an, ob dessen U12-Mannschaft die Genehmigung erhalten könnte, in der U12-Kreisliga des Schachkreises Zugspitze mitzuspielen, da im eigenen Verband eine entsprechende Gelegenheit fehle. Christian Krüger merkt an, dass er dies dem TSV Landsberg bereits angeboten habe. Der Wunsch aus Landsberg wird von der Versammlung positiv aufgenommen.
2. Georg Jocher teilt mit, dass sich der SK Großweil nach 28 Jahren auflösen wird und sich die verbliebenen Mitglieder voraussichtlich dem SK Penzberg anschließen werden. Im Namen des SK Großweil bedankt er sich beim Schachkreis Zugspitze für die Arbeit, die dieser in den vergangenen 28 Jahren auch für den SK Großweil geleistet hat.
3. Fritz Absmeier kündigt an, dass der SC Starnberg eine Jugendturnierserie plant, und erkundigt sich, welche anderen Vereine daran teilnehmen wollten. Thomas Sörgel verweist auf die oberbayerische Rapidserie, welche seit einigen Jahren nicht mehr ausgetragen, aber vielleicht wiederbelebt werden könnte; Absmeier solle sich deswegen an den oberbayerischen Verband wenden. Christoph Schöner schließt sich der Idee einer Wiederbelebung der Rapidserie ausdrücklich an und erwähnt, dass der Schachclub Ammersee in den vergangenen Jahren fast durchgehend die oberbayerische Schnellschacheinzelmeisterschaft, welche Bestandteil der Rapidserie ist, ausgerichtet hat; es fehlten nur zwei bis drei Turniere für eine Gesamtserie.



Thomas Lengfeld
2. Vorsitzender



Christoph Schöner
Schriftführer

Anhang 1: Kassenbericht 2018
Anhang 2: Haushaltsplan 2019



Kurzer Kassenbericht zur Kreisversammlung am 27. Mai 2019 in Gröbenzell

Giro-Arbeits-Konto: Kassenstand 31.12.2018: **6.923,19€** (+ 1.124,55€)

Abschluss 2017 => Kassenstand: 5.798,64€

Aktiv-Sparkonto: Kassenstand 31.12.2018: **5.499,27€**

Abschluss 2017 => Kassenstand: 5.500,00€

Gesamtvermögen SK Zugspitze: 2018 => **12.422,46€**

2017 => 11.298,64€

2016 => 11.464,65€

Jugendzuschüsse: Saison 2017/2018 => 960,-€ (12 Vereine, 28 Mannschaften)

zzgl. Förderung auf Antrag => 300,- €

Saison 2016/2017 => 1.040,-€

Protest - bzw. Straf gelder: 2018: => 205,-€ / 2017: => 0,-€ / 2016: => 760,-€

Kreis-Rechnungen 2018-2019: Rechnungen wurden im November 2018 zugestellt mit Zahlungsziel Ende Dez. Zahlungsmoral war sehr gut. 23 von 26 Vereinen haben pünktlich bezahlt.

Vielen Dank dafür.

Haushaltsplan

2018: ein leichtes Plus von 307 € im IST-Stand gegenüber Plan. Viele Turniergelder für Ausrichter (Schnellschach EM, Blitz-EM etc.) werden nicht abgerufen. Geld gibt es nur auf Antrag. E-mail Antrag ist ausreichend.

2019: Die Kasse des SK Zugspitze ist sehr gut gefüllt.

Anlage:

Haushaltsplan 2018: " Plan / IST" (Seite quer)

und

Plan für 2019; (1 Seite)

gez.

Wolfgang Romberger, Kassier, SK-Zugspitze

Puchheim, 27.5.2019

Schachkreis Zugspitze

Haushaltsplan 2019

Nr.	Plan 2019	Einnahmen	Ausgaben
	Stand: 27. Mai 2019		
	Einnahmen		
1	Kreisumlage (a` 26,-€)	702 €	
2	Startgelder, MM 8er (50€)	1.000 €	
2a	Startgelder, MM 6er (35€)	840 €	
	Startgelder, MM 4er (25€)	350 €	
3	Mahnungen, Strafen etc.	200 €	
4	Zinsen Sparbuch	1 €	- 5 €
	Plan: Einnahmen gesamt	3.093 €	- 5 €

	Ausgaben		
5	Turnierverwaltung		- 300 €
6	Sonstiges, (Vorstandspauschalen, Fahrtkosten, Internet, Porto, Telefon, Büroartikel etc.)		- 300 €
7	Internet Homepage		- 50 €
8	Bezirk OBB Forderungen		- 50 €
9	Kontoführung		- 50 €
	Plan: Ausgaben gesamt	- €	- 750 €

	Ausrichterzuschüsse und Förderungen		
10	Unvorhersehbare Ausgaben / Einnahmen		- 200 €
11	EM Damen, Herren, Senioren (KEM) (250,-€)		- 250 €
12	EM Jugend, je Altersklasse (a` 60,-€) bei 5 Alterskl.		- 300 €
13	Blitz-EM Erwachsene		- 60 €
14	Blitz-EM Jugend		- 60 €
15	Blitz-Mannschaftsmeisterschaft		- 60 €
16	Schnellschach Einzelmeisterschaft		- 60 €
17	Schnellschach Mannschaftsmeisterschaft		- 60 €
18	Jugendzuschüsse (a` 40,-€)		- 1.000 €
19	sonstiges: Fördergeld für besondere Leistungen		- 500 €
	Plan: Ausrichterzuschüsse gesamt	- €	- 2.550 €
	gesamt	3.093 €	- 3.305 €
		-	212 €

alle Zahlen gerundet